11. Jahrgang, 1. April 2004

Nr. 2

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Mellnau bekommt eine Kuckucks-uhr

Fotomontage: Erich Schumacher

Seit längerer Zeit gibt es Bebungen die ehemals am rchturm existierende Uhr wieer zu erneuern. Schon nach em Krieg machte sich die Geeindevertretung Gedanken ber eine Instandsetzung. Anand der fehlenden Geldmittel urde der Gedanke allerdings erworfen und bis heute nicht ealisiert. Anlässlich des 10-jährgen Erscheinens des Mellnauer Kuckuck, hat das Gemeindearchiv im Verbund mit der Dorfrneuerung diesen Wunsch in die Tat umgesetzt. Die Mellnauer Kirche bekommt eine neue Uhr.

Nach reichlichen Überlegungen um die Art und Form des Zeitmessers und nachdem zahlreiche Einwände von Seiten der Kirchengemeinde und des Denkmalschutzes zerschlagen werden konnten, entschied man sich zu einer Kuckucksuhr.

Eine Besonderheit, ja sogar eine Touristenattraktion wäre eine echte Kuckucksuhr im Dorfe des Kuckucks, dachten wir uns vom Gemeindearchiv. Deshalb wurde der Ausflug in den Schwarzwald, siehe Heft Dez.03/Jan.04, genutzt, um mit führenden Fabrikanten dieser besonderen Zeitmesser zu reden.

Der ursprüngliche Gedanke, in den Turm sogar die Weltgrößte Kuckucksuhr einzubauen, ließ sich wegen der Einwände des bisherigen Besitzers im schwarzwäldischen Hornberg leider nicht realisieren. Außerdem hätte der im vergangenen Jahr vorsorglich begangene Baumschnitt an den Kastanien vor der Kirche, wegen des eingeschränkten Blickfeldes, weit großzügiger gestaltet werden müssen.

Nach dem Einholen von Kostenvorschlägen musste. wie eingangs erwähnt, noch der Kirchenvorstand und das Landesdenkmalamt von dieser Idee überzeugt werden.

Da der Einbau der Uhr nicht mit größeren Umbauarbeiten an der Kirche möglich ist und somit keine größere äußerliche Veränderung am Gebäude entsteht, hat der Denkmalschutz nach ca. 4 Monaten seine Zustimmung gegeben.

Der Kirchenvorstand war schneller zu überzeugen, da das Projekt mit Sicherheit fremdenverkehrsfördernd ist und die Kosten der Uhr incl. Einbau überschaubar sind. Diese werden aufgeteilt auf Gemeinde Wetter, Dorferneuerung und Spenden.

Die Uhr wird zwei runde Zifferblätter bekommen, eines Richtung Schule, das zweite gegenüberliegend.

Die Zifferblätter werden einen Durchmesser von ca. 1 m haben und aus Schmiedeeisen gefertigt sein. Eine Blattgoldauflage ist für die Wetterbeständigkeit nötig. Mit Kurt Schumacher als Schmiedemeister wird auch hier auf örtliche Kräfte zurückgegriffen und die Herstellung soll in der noch intakten alten Schmiede stattfinden.

Über dem Zifferblatt an der Schulseite wird eine Holztür angebracht, hinter der ein 104 cm langer Kuckuck auf seinen halbstündigen Auftritt wartet. Zur vollen Stunde wird er die Anzahl der Stunden rufen, zur halben Stunde nur einmal. Das Uhrwerk selbst ist nicht größer als ca. 1,50 m breit und knapp einen Meter hoch, es steht auf einem Eichenholztisch, damit das ca. 2m lange Pendel frei schwingen kann. Das Werk ist aus Gusseisen, die Wellen der Räder aus rostfreiem Stahl und die Räder aus Messing. Der Kuckucksruf wird durch zwei große Holzpfeifen und zwei Blasebälgen produziert, wie es auch bei kleinen Kuckucksuhren der Fall ist.

Da vor jedem Ruf ein Glokkenschlag ertönt, (es wird die F-Glocke der Kirche benutzt) müssen die Kuckuckspfeifen auf diesen Ton abgestimmt werden, nämlich auf C und A. Dann erklingt ein Dur – Dreiklang.

Angetrieben wird das rein mechanische Werk von zwei, ca. 30 kg schweren, Gewichten. Es muss einmal pro Woche aufgezogen werden, eine Arbeit, für die wahrscheinlich ein Kirchenvorstandsmitglied zu begeistern sein wird. Um die Wartung der Kuckucksuhr wird sich der in Mellnau ansässige Uhrmacher Matthias Böttner kümmern.

Der Einbau der Uhr ist von Monteuren der Uhrenfabrik Ende April bis etwa Anfang Mai geplant. Zu einer gebührenden Einweihungsfeier mit Gruppenführung auf dem Kirchturm zur Besichtigung und Erläuterung von unserer neuen Uhr sind alle Mellnauer herzlich eingeladen. Auch der Hessische Rundfunk hat nach einer Anfrage sein Kommen in Aussicht gestellt.

Man kann sicher sein, dass die neue Uhr weit über die Grenzen Wetters bekannt werden und viele Zuschauer und-hörer zum Schmunzeln bringen wird. Mit Sicherheit wird die Uhr schöner klingen als der krächzende Rathausgockel von Marburg.

Als besondere Attraktion für die bevorstehende Ausstellung des Archivs im DGH können die ersten Teile des bereits gelieferten Uhrwerks vor Ort besichtigt werden. Der Ruf des Kuckucks ist schon geprüft und für Gut befunden worden.

Das Mellnauer Gemeindearchiv freut sich auf regen Besuch der Ausstellung und die Meinungen zu diesem imposanten Klangwunder. *Matthias Böttner*

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baustatik
- Bauleitung

Am Mellnauer Weg 1a
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 92071
Fax: 06423 / 92072
Internet: ib-cgross.de

Groß-art-iges Bauen

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZtest

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

ELEKTROINSTALLATION

Elektromeister
Volker Miß
Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

Wir sind für Sie da!

Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

- **Internetanbindung**
- **EDV-Projektentwicklung**
- **Datenbankdesign**
- **Programmiersprachen**
- **Standardsoftware**

Heinrich Detsch

Wetter
Ruf: 06423 926777

Mellnauer Schüler machen Sportabzeichen

Am 12. Februar herrschte nachmittags vor der Schule ein reges Treiben. Schüler und Ehemalige unserer Grundschule hatten sich zur Sportabzeichenverleihung eingefunden.

Im Rahmen des Sportunterrichts im Kalenderjahr 2003 hatten die Kinder altersmäßig gestaffelte Leistungen in den Disziplinen 50 m – Lauf, 800 m – Lauf, Schlagballwurf, Bocksprung und 50 m – Schwimmen erbracht. Nicht alle Übungen waren auf Anhieb zu bewältigen und so wurde fleißig geübt. Am Ende hatten 20 Kinder die erforderlichen Leistungen absolviert, 19 von 31 Kindern aus der 3. und 4. Klasse und Paul Muth aus der 2. Klasse. Insgesamt sind das fast 50% aller Schüler! Ein wirklich hervorragendes Ergebnis!

Außer Paul Muth erhielten folgende Kinder das Bronzene Schülersportabzeichen:

Lena Dippel, Andrea Escobar, Jana Fursov, Alisa Hettinger, Laura Knöpnadel, Katharina Krieg, Annika Roth, Lisa Schumacher, Daniel Balzer, Tim Dörner, Janis Fuchs, Carsten Heiderath, Lukas Inerle, Tom Naumann, Max Rohleder und Stephan Weidemüller

Jasmin Nitschke, Selina Wiegand und Alexander Busch erbrachten die Leistungen zum zweiten Mal und erhielten hierfür das Silberne Schülersportabzeichen.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Gaststätte
Mellnauer Hof

Inh. Claudia Sieling
Simtshäuser Straße 1, 35083 Mellnau
Tel. (06423) 7108

Täglich warme Küche

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 11.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Räumlichkeiten für Tagungen und Feiern
bis 60 Personen

Heizung
Sanitär
Baddesign

Thorsten Dalkowski
Borngasse 2
35083 Wetter - Mellnau
Tel. 06423 - 541161
Fax - 541162

Dalkowski

Heiztechnik
Brennwerttechnik
Sanitärinstallation
Solaranlagen
Bauklempnerei
Regenwassernutzungsanlagen

Wartung
Reparatur
Neubauinstallation
Altbausanierung

24h - Service

Mein Service - Ihr Vorteil
Beratung Planung Ausführung

Neues vom Arbeitskreis Dorferneuerung

In der Sitzung am 3. Februar 2004 wurde als Erster Tagesordnungspunkt der Stand der Projekte und deren Umsetzung diskutiert. Augenfällig ist, dass es dem Wiegehäuschen noch an einem Neuanstrich und dem Spielplatz an dem angekündigten Kletterparcour und einigen Pflanzen fehlt. Beide Vorhaben sollen mit Frühlingsbeginn und damit besseren Witterungsbedingungen fertig gestellt werden.

Tagesordnungspunkt zwei behandelte die Einfassung und Gestaltung der Wasserstelle am Forsthausparkplatz, dem jetzt nichts mehr im Wege steht. Alle erforderlichen Genehmigungen sind eingeholt. Ein Ortstermin am 7. April 2004 soll die Möglichkeit von Eigenleistung prüfen und konkrete Gestaltungswünsche berücksichtigen. Die Umsetzung soll im April (spätestens Mai) starten.

Mit ca. 165.000 Euro sind genügend Finanzmittel für den ersten Bauabschnitt der Heppenbergstraße eingestellt. Das Vorhaben soll 2005 abgeschlossen werden. Zu diesem Thema fandt am 17. März eine Anwohnerversammlung im DGH statt. Brunnen und Gestaltung des terrassierten Platzes am Wiegehäuschen werden in einem zweiten Antragsverfahren auf den Weg gebracht, damit die Arbeiten parallel laufen und zeitnah umgesetzt werden können.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurden die Planungen für das DGH-Umfeld und die Schmiede als öffentliche Projekte 2005 festgelegt.

Unter Verschiedenes kam zur Sprache, dass es dem Arbeitskreis Dorferneuerung besondere Probleme bereitet, dass die Beteiligung der Mellnauer Bürger sehr zu wünschen übrig lässt. So lastet nicht nur die Teilnahme an den Treffen auf wenigen Schultern. Der Mangel an Rückmeldung und konstruktiver Kritik erschwert Planung und Umsetzung von Projekten. Daher soll gezielt für die Mitarbeit und Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen (!) des Arbeitskreises geworben werden.

Peter Engel

Arbeitskreis Dorferneuerung
trifft sich am Mittwoch 7. April 2004 um 19.00 h beim Wasserbecken am Forsthaus und anschl. um 20.00 h zur Besprechung im DGH

Interessierte herzlich willkommen!

Beim Bau des Springbrunnens vor mehr als fünfundzwanzig Jahren.

Kuckucksuhr in Mellnau an der Kirche?

Fortsetzung von Seite 1:

„Kuckuck, Kuckuck - ruft's von der Kirche" könnte man da sagen. Aber nein, „April, April" muss man da sagen.

Richtig ist, dass die Mellnauer Kirche schon einmal eine Uhr hatte. Auf der alten Postkarte, die hier abgebildet ist, konnte man sie noch erkennen. Genaueres über diese alte Uhr konnten wir bis jetzt noch nicht herausbekommen.

Richtig ist auch, dass die Mitglieder des Mellnauer Gemeindearchivs e.V. bei ihrem Schwarzwaldbesuch im letzten Jahr auch die größte Kuckucksuhr der Welt besichtigten. Und dass dabei auch damit geliebäugelt wurde, so eine Attraktion in Mellnau zu haben, liegt auch nicht fern.

Alles andere gehört aber in den Bereich der Phantasie und ist nur ein April-Scherz.

Aber dennoch: eine große öffentliche Uhr wäre nicht schlecht in Mellnau, damit jeder immer weiß, was die Stunde geschlagen hat. Und dass dies nur eine Kuckucksuhr sein kann, ist doch wohl auch klar!

Die Konfirmanden 2004

Am Sonntag, den 25. April 2002,
werden in der Kirche zu Mellnau konfirmiert:

Jens Benner	*Alte Höhle 19*
Lisa Maria Klapp	*Dämmersgrund 3*
Lukas Lölkes	*Auf der Hohlen Eiche 9*
Lisa Raumann	*Heppenbergstraße 10*
Dominik Steller	*Alte Höhle 19*
Giulia Suiter	*Rennweg 11*
Stefan Schulze	*Alte Höhle 18*

vom Ortsvorsteher

Liebe Mellnauer!

Ich will heute einmal ein paar Themen erläutern, die bei mir immer wieder angesprochen werden.

Zum einen geht es um die Verbrennungsaktion von Ast- und Heckenschnitt auf dem Vorplatz des Sportplatzes. Da nicht nur Ast- und Heckenschnitt angeliefert wurden, sondern sich eine wilde Müllabladestation entwickelte, wo unter anderem komplette Bad-Sanierungen entsorgt wurden, sieht sich der Ortsbeirat und auch der TSV Mellnau außerstande, für Umweltsünder den Dreck wegzumachen. Außerdem will der TSV eine vernünftige und geordnete Parkplatzregelung dort schaffen.

Es wurde im Bürgerblatt auch darauf hingewiesen, dass jegliche Verbrennungen auf dem Sportplatz-Vorplatz von dieser Zeit ab untersagt und bei Strafe verboten sind. Zur Klarstellung: Jeder Bürger kann und darf Ast- und Heckenschnitt außerhalb der Ortslage auf dem eigenen Grund und Boden (Acker, Wiese) verbrennen, muss es aber mit Angabe der Uhrzeit und des Ortes gebührenfrei beim Ordnungsamt in Wetter telefonisch anmelden.

Nach längerem Hin- und Her mit Eigentümern und auch mit den öffentlichen Geldern für den Neubau der K 1 zwischen Mellnau und Wetter hat die Firma Herzog am 9. März 2004 die Vollsperrung der Straße nach Auftrag des Kreises herbeigeführt. Die Vollsperrung gilt voraussichtlich bis August diesen Jahres. Die Umleitungen sind über Simtshausen, Oberrosphe und Unterrosphe von amtlicher Seite geregelt und bekannt gemacht worden.

Wer aber jetzt meint, trotz Sperrung durcg das Feld, sprich bei der Kehne-Eiche vorbei oder Kaiserstraße oder selbst nach Todenhausen über den Brockhäuser Weg abkürzend nach Wetter zu gelangen, muss bei polizeilichen Kontrollen mit Knöllchen rechnen.

Die Ausnahmegenehmigung für Schul- und Linienbusse bei der Kehne-Eiche vorbeifahren zu dürfen, kommt vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen aus Marburg. Der Ortsbeirat von Mellnau hat gegen diese Ausnahmegenehmigung über den Magistrat der Stadt Wetter und mit deren Unterstützung Einspruch eingelegt.

Wer sich von Anfang an an die ausgeschilderten Umleitungen hält und sich für das kommende halbe Jahr daran gewöhnt, der schont nicht nur unsere Feldwege, sondern geht auch der außerordentlichen Gefahr aus dem Weg, dass es bei Begegnungsverkehr zu schwierigen Engpässen kommen kann.

Zum Thema „Verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortsdurchfahrt in Mellnau" stelle ich hier einmal kurz die letzte Radarmessung vom 26. 11. 2003 vor: Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr wurden am Ortseingang aus Richtung Wetter 144 Autos erfasst und davon waren 5 zu schnell. Die Auswertung des „Viasys-Messgerätes" das zwischen 30. Januar und 16. Februar 2004 in der Burgstraße Ecke Backhaus/ Jugendclub angebracht war, brachte als Messergebnis, dass 20 % der erfassten Fahrzeuge schneller als die erlaubten 50 km/h gefahren sind. Das überprüfen der eigenen Geschwindigkeit mit dieser Leuchttafel hat doch hoffentlich bei manchen Leuten Wirkung und Nachdenken verursacht und manch einer schaut doch öfter mal auf den Tachometer seines Fahrzeuges.

Jeder sollte so schnell fahren wie er es auch vor seinem eigenen Grundstück oder Ausfahrt von anderen verlangen würde.

Konrad Dippel,Ortsvorsteher

Pünktlich um 20.11 Uhr eröffnete der Einzug von Spectaculum den diesjährigen Faschingstanz

Vorausgegangen waren dem bunten Treiben viele Übungsabende; wobei unsere Damen insbesondere den Genuss von „Korn ahoi" als Startpilot für sich entdeckten. Die männlichen Akteure bemerkten erstaunt, dass Klatsch und Tratsch den geplanten Verlauf einer Übungsstunde durchaus unterhaltsam verändern können. Unvergessen bleibt ihnen sicher der amüsante „Informationsaustausch" über das „Hast du schon gehört wer jetzt mit wem und warum...", der mit Uwe Kochs von allen Beteiligten anerkannten Fazit: „Wir sind ja schlimmer als unsere Weiber!" endete.

Leider verloren unsere Spectaculinen zur konkreten Wirkungsweise von Korn und Brausepulver nur wenige Worte. Wer jedoch „Grease" und damit den Höhepunkt des Programms aufmerksam beobachtete, dem fiel neben der heiteren Stimmung auch die besondere Energie auf, mit der unsere Mädels über die Bühne fegten. Böse Zungen behaupten, dass die männlichen Akteure neidvoll bemerkten:

„Kein Wunder, dass die den Vogel abgeschossen haben. Die waren ja gedopt."

Zunächst soll über weitere Highlights wie z.B. durch heftiges Trommeln verursachte Schulterverletzungen, den während der Proben immer rasant ansteigenden Freixenet-Umsatz in den Wetterschen Getränkeshops und andere Annekdoten das Mäntelchen des Schweigens gedeckt werden.

Erwähnt werden soll an Vorbereitungen nur noch der Umzug. Der blieb wirklich nicht unbemerkt - und warum auch? Es sollten schließlich auch wirklich alle in Mellnau - trotz der abgerissenen Plakate - rechtzeitig von der anstehenden Veranstaltung erfahren. Also wie schon gehabt: Rainer ans Steuer, Kind und Kegel in den Wagen und ab gings um lautstark zu werben.

Tatsächlich muss die Eine oder der Andere auch auf diese Weise vom Faschingstanz erfahren haben. Denn gegen 20.15 Uhr waren die meisten Stühle im DGH besetzt und der Vorsitzende Gerhard Wagner durfte trotz einiger konkurrierender Veranstaltungen in den benachbarten Ortschaften zahlreiche Gäste - nicht nur aus Mellnau - begrüßen.

Los gings dann mit Marianne und Michael, die in gekonnt vorgetragenem Dialekt Stimmung machten und mit ihrem bayerischem „Auf geht's, Madels und Buam" für einen gelungenen Start sorgten.

Unsere Kids, die „Sugargirls", knüpften nahtlos an. Zu den Klängen von „Everyday girl" von den Preluders begeisterten sie das Publikum mit einer wirklich tollen Jazztanznummer. Nach einer weiteren Zugabe verabschiedeten sie sich zu Recht stolz von der Bühne unter donnerndem Applaus.

Es folgten tiefschürfend philosophische Dialoge von Herrn Dr. Klöbener und Herrn Müller-Lüdenscheidt in der Badewanne. Mr. Bean hatte auch für die schwierigsten Situationen wie Kleingeldmangel und den neugierigen Blick des Liegestuhlnachbarn einfallsreiche Lösungen parat (wobei sich immer wieder die Frage stellt, wie Usch Norbert bei den nicht öffentlichen Proben im Hause Krieg-Schmidt trainierte).

Die Spectaculinen bestätigten musikalisch eindrucksvoll, dass sie keine langweiligen Trinen sind. Mit einem gelungenen Rap-Hip-Hop-Mix ließen sie recht früh am Abend ihr Bewegungstalent erahnen und machten neugierig auf das große Finale.

Gleich vier Marilyn Monroes

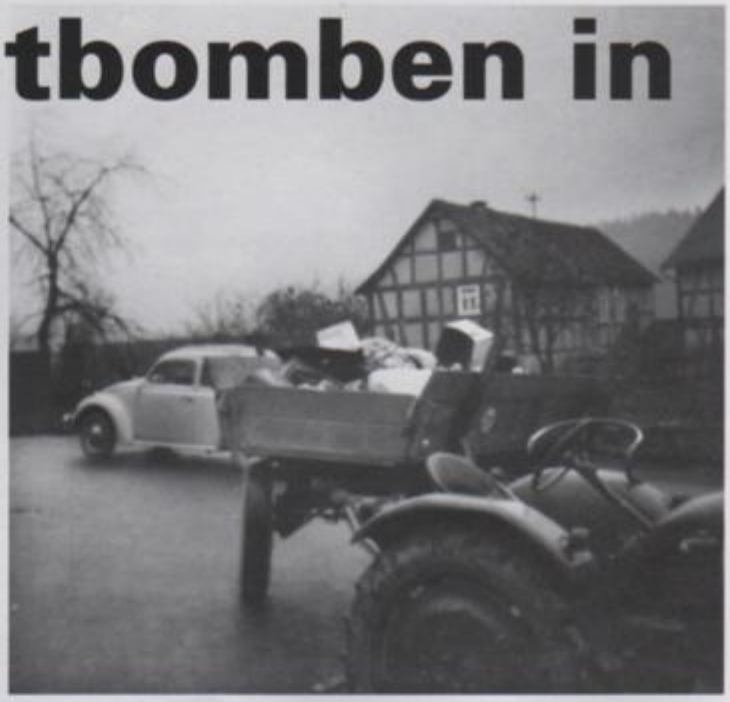
auf der Bühne waren ein atemberaubender Anblick. Mit blonder Perücke, weißem Kleid und langen Handschuhen ließen die Mädels die Juwelen klimpern und schwangen die Hüften. Der verführerisch gehauchte Kuss zu „I wanna be loved by you" blieb den Männern im Saal leider vorbehalten. Klar, denn: „Diamonds are the girls best friends".

„Stomp" stand Pate für die wilde Trommel-Nummer der Männer. Deckel, Mülltonnen, Kanister und Regentonnen wurden Zweck entfremdet, um heiße Samba- und Afro-rhythmen rüberzubringen. Die kurzfristig getextete und live gespielte Zugabe „Nie mehr nakkig" nach Queens „We will rock you" rundete den nach wie immer misslungenen Proben am Faschingsabend erstaunlich synchron verlaufenden Auftritt ab.

Das schon erwähnte Highlight aber war eindeutig „Grease". Hier zeigten unsere Damen, dass frau durchaus an die tollen Vorjahresnummern von Abba und Cabaret anknüpfen kann. Sowohl in Jeans, Lederjacke und mit Flachmann als auch im bunten 70er Kleidchen machten unsere Mädels eine tolle Figur. Der Funke schwappte sofort aufs Publikum über. Entsprechend laut waren die Zugaberufe und lang anhaltend der Applaus für die Schlussnummer. Wollmütze, Schneebrille und Skianzug für die Spectaculinen; Bikinishirt für die Männer waren Pflicht für den Abschluss. Zum wechselnden „Ab in den Norden/ Süden" verabschiedete sich Spectaculum und überließ der Band die Bühne.

Peter Engel

Tickende Zeitbomben in Mellnau?



In keinem europäischen Land wird der Müll derart spezifisch getrennt und gesammelt, wie hierzulande. Mancherorts finden sich bis zu sechs verschiedene Tonnen für Papier, Glas, Kompost, Kunststoffe, Aluminium, Restmüll usw. Die Entsorgung der Abfälle lässt jedoch nach wie vor viele Fragen offen, die uns auch in Zukunft noch beschäftigen werden.

Für viele Mellnauer ist das Einsammeln und der damit verbundenen Abtransport nicht zuletzt durch die Abfuhrtermine im Kuckuck-Kalender wesentlich erleichtert worden.

Das dies nicht immer so war, soll der anschließende Bericht zeigen.

Im Zuge der „Siebenhundert Jahr Feier" entschlossen sich Anfang der sechziger Jahre der Heimat- u. Verkehrsverein sowie einige weitere beherzte Mellnauer zu einem Großreinemachen im Ort und um den Burgberg. Diese Maßnahme war nötig, wollte der Ort doch bei den bevorstehenden Feierlichkeiten einen sauberen Eindruck hinterlassen.

Die Müllabfuhr war zu dieser Zeit noch kein Thema. Das im Verhältnis zu heute geringe Müllaufkommen wurde weiterverwertet oder an einem der zahlreichen Plätze um den Ort entsorgt. Gesetzliche Bestimmungen zum Umweltschutz gab es keine. So fand sich quasi für jeden Ortsteil eine eigene Müllkippe.

Am Burgberg lagen mehrere Schrottautos, von ihren Besitzern achtlos die Böschung hinunter geschoben. In der Verlängerung des Försterwegs (unterhalb Traute) wurde ebenso Müll entsorgt, wie am Drehplatz in der Alten Höhle. An der Zufahrt zum Haingarten (hinter Grundstück Klös) oder in der Alten Tränke, Müllberge auch im freien Feld waren keine Seltenheit.

Um diesem Zustand Abhilfe zu schaffen, entschloss sich die Gemeindevertretung diesen Missstand durch eine ortseigenen Müllabfuhr zu beheben. Im Jahre 1963 fanden sich mit Heinrich Belzer und Heinrich Peuker zwei tatkräftige Männer die für 50 Mark monatlich den Müll einsammelten. Der Abfall musste von den Anwohnern Samstags um 10:00Uhr an die Strassen gestellt werden. Mit einem Deutz-Traktor mit Anhänger wurde der Müll eingesammelt und vorerst an der Kippe Haingarten entladen.

Es dauerte jedoch nicht lange bis sich einige Anwohner über die Geruchsbelästigung beschwerden und die Fuhren dann in der Alten Tränke bzw. unterhalb Traute entsorgt wurden.

Um 1965 wurde die Abfuhr für etwa zwei Jahre von Hermann Wagner übernommen. Hermann Wagner weiß zu berichten, dass auf den Müllhalden einfach alles zu finden war.

Neben dem abgeholten Hausmüll oder Bauschutt fanden sich auch Kadaver von toten Schweinen oder sonstiger Sondermüll, der allerdings nicht mit eingesammelt, sondern von den Anwohnern entsorgt wurde. In Zeiten des beginnenden Wohlstands fand man auch einige Gegenstände, die heutzutage eine beträchtlichen Wert darstellten. Zu erwähnen wären all die alten Möbel oder sonstigen Alltagsgegenstände die heute als Antiquitäten hoch gehandelt würden.

Nach Hermann Wagner übernahmen Johannes Jesberg und Waldemar Hahn das Fuhrgeschäft und betrieben dies bis Anfang der Siebziger.

Nach der Eingemeindung in 1972 wurde die ortseigene Müllabfuhr durch die Firma Mittelstedt im Auftrag der Stadt Wetter übernommen. Das Müllaufkommen wurde nun „an der Schlinke" im Wald nach Wetter entladen. Die eigenen Müllkippen wurden Zug um Zug zugeschoben. Niemand weiß, welche Gifte im Untergrund noch vor sich hinbrodeln. In der Alten Tränke ist vor wenigen Jahren durch den Naturschutzbund Nabu ein Biotop in Form mehrerer Teiche angelegt worden. Ob die Lebewesen darin gegen den im Erdreich enthaltenen Unrat ankommen können, wird die Zukunft zeigen. Sicher scheint, dass Molche und Frösche die in der Vergangenheit zuhauf im sogenannten Molcheteich zu finden waren, sich heutzutage rar machen.

Zu Beginn der Achtziger sperrte man auch die Deponie „an der Schlinke" für den Hausmüll. Bis heute wird die Halde lediglich weiterhin als Bauschuttlager benutzt. Mitte der Achtziger wurden „an der Schlinke" Messungen durchgeführt. Nicht bestätigten Angaben zu Folge ist Anzeige gestellt worden, wegen nicht genehmigten Müllentsorgungen verschiedener in Wetter ansässiger Firmen. Die Messergebnisse wurden jedoch als unbedenklich eingestuft.

Der hiesige Müll wurde erst an die Kreisdeponie nach Cappel und anschließend bis heute auf die Halde nach Utershausen bei Borken entsorgt.

Armin Völk

Waldemar Hahn und Heinrich Belzer
als „Dorfeigene Müllabfuhr"
Mitte der sechziger Jahre auf Tittels Hof

10 Jahre Kuckuck

100 Jahre Mellnau

ein Sparziergang durch die Mellnauer Vergangenheit

Fotoausstellung im DGH zum

10jährigen Bestehen des Mellnauer Kuckuck

Sonntag 4. April 13.00 Uhr

Etwas Besonderes zum 10jährigen Erscheinen des Mellnauer Kuckuck:

Weit über 500 Fotos, Filme, Postkarten oder sonstige Illustrationen haben wir in den vergangenen Monaten gesammelt und daraus einen Streifzug durch die Mellnauer Geschichte zusammengestellt, dessen Inhalte selbst Alteingesessene zum Staunen bringen wird. Längst vergessene Ansichten unseres Dorfes, viele Gesichter Lebender und Verstorbener, Feste und Feiern und andere Höhepunkte der Vergangenheit sind zu sehen. Lasst Euch überraschen und besucht unsere Veranstaltung. Bei Kaffee und Kuchen kann im Anschluss gerne noch über die „gute alte Zeit" diskutiert werden.

Und Bitte, sagt allen Verwandten und Bekannten außerhalb Mellnaus Bescheid! Die haben bestimmt auch großes Interesse, die Ausstellung zu sehen.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Wie bedanken uns bei folgenden Spendern:
A. u. E. Wabnegg, Elf. Wehn, St. Bosshammer, H.u.H. Skradde, T. Becker, Elis. Pitter

Matthias Böttner ist neuer Schriftführer beim MeGA e.V.

Am 20. März diesen Jahres fand die Jahreshauptversammlung des Mellnauer Gemeinde Archivs statt. Neben dem üblichen Ablauf konnte unter dem Punkt Neuwahlen Matthias Böttner als neues Vorstandmitglied begrüßt werden. Er übernimmt den Posten des Schriftführers und löst somit Erich Schumacher ab, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren konnte. Norbert Grosch und Armin Völk wurden in ihrem Amt bestätigt.

Weitere Schwerpunkte der Versammlung waren die am kommenden Sonntag stattfindende Foto-Ausstellung im DGH, sowie weitere Aktivitäten zum Thema 20 Jahre Theater „Das rote Dorf" in diesem Sommer.

Dieser Ausgabe sind wieder Überweisungsträger für Spenden an den Mellnauer Kuckuck beigelgt.

Neues von der Burschen- und Mädchenschaft Mellnau

Maifeuer 2004

am Freitag, 30. April neben dem Sportplatz

Wie in jedem Jahr, so veranstalten wir auch in diesem Jahr, am Freitag, den 30. April neben dem Sportplatz ein Maifeuer. Auf diesem Wege möchten wir alle Mellnauer und natürlich auch unsere zahlreichen Gäste von außerhalb herzlich einladen.
Auch den „kleinen Gästen" wird ein brennendes Maifeuer garantiert und für Groß und Klein gibt es wie immer ein wunderbares gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Euer Zahlreiches Erscheinen!

Jugendraum, Begrüßungstafeln, Backhausfest, Trachtengruppe, Nutzungskonzept für die Burg

Jahreshauptversammlung Heimat- u. Verkehrsvereins

Aus dem Jahresbericht für das Jahr 2003:

Im Geschäftsjahr 2003 tagte der Vorstand insgesamt 5 mal. Darüber hinaus war er aktiv bei den Sitzungen der Dorferneuerungen tätig.

Jugendraum im Backhaus

Im Februar wurde das Backhaus und der Jugendraum eingeweiht. Es sind allerdings noch Pflasterarbeiten im Außenbereich zu tätigen. Zudem muss das Backhaus noch von außen gestrichen werden.

An den Vorwegweis-Schildern in Wetter und Simtshausen wurden die Hinweisschilder zur Burg Mellnau aufgeklebt.

Im Sommer wurde eine Motorsense für die Arbeiten auf der Burg angeschafft. Es fanden wieder einige Arbeitseinsätze auf der Burg statt, mit nur sehr mäßiger Beteiligung.

Begrüßungstafeln am Ortseingang

Die Fundamente für die Ortseingangstafeln wurden ausgehoben und die Begrüßungstafeln errichtet. Einige Veranstaltungen konnten nun in den neuen Begrüßungstafeln angekündigt werden. Die Tafeln sollten allerdings nicht zum Plakatieren verwendet werden. Blumenkübel unter den Begrüßungstafeln wurden ebenfalls angeschafft und bepflanzt.

Mithelfen unser Dorf schöner und attraktiver zu machen

Für alle die mithelfen wollen, unser Dorf schöner und attraktiver zu machen und bei Pflegearbeiten ihren Einsatz leisten wollen, werden Evelin Dippel und Margot Diehl Ansprechpartnerinnen sein. Natürlich soll es anschließend einen kleinen Imbiss geben.

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

HVV-Nachrichten

Erfolgreiches Backhausfest

Wie in jedem Jahr fand auch im September des letzten Jahres das alljährliche Backhausfest statt. Hier wurde wieder selbstgebackenes Brot, Kuchen und Wurstspezialitäten aus eigener Schlachtung angeboten. Der Vorstand dankt allen ganz herzlich, die durch Kuchenspenden, Mitarbeit vor, während und nach der Veranstaltung durch ihren tatkräftigen Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt den Bäckern und Metzgern.

Im November beteiligte sich der Heimat- und Verkehrsverein nun zum dritten Mal am Pokalkegeln der Vereine. Vielen Dank allen Akteuren.

Gleichbleibende Mitgliederzahl

Der Verein hat zum Jahresende 2003 103 Mitglieder. 4 Mitglieder konnten neu für den Verein gewonnen werden, allerdings mussten wir auch 4 Austritte verzeichnen. Dem Heimat- und Verkehrsverein wurde in 2003 die Gemeinnützigkeit durch das Amtsgericht neu bestätigt.

Die Trachtengruppe wurde in den Hessischen Verein für Tanz und Trachtenpflege aufgenommen. Anke Bätzel hat sich um die Aufnahme in diesem Verein sehr bemüht. Gratulation für den Erfolg.

Nutzungskonzept für die Burg

Konrad berichtet über die Dorferneuerung und das Projekt Burg. Mit im Boot ist der Heimat- und Verkehrsverein, das Amt für Regionalentwicklung und Landschaftspflege und die Region Burgwald. Es wird nun ein Nutzungskonzept zur Burg geschrieben, welches der Denkmalpflege vorgelegt werden soll. Der Heimat- und Verkehrsverein stellt sich einen Raum mit Toilettenanlagen, Umkleideräumen und Räume, um etwas unterzustellen, vor. Termin der Projektgruppe ist der 29. März an der Burg.

Wir gratulieren nachträglich:

Frau Gretel Seipp
am 13.2.2004 zum 65. Geburtstag

Heinrich und Katharina Otto
am 20.2.2004 zur Goldenen Hochzeit

Herrn Manfred Heldmann
am 26.2.2004 zum 65. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich:

Waldemar und Margarete Hahn
am 05.06.2004 zur Goldenen Hochzeit

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.
Verantwortliche Redaktion:
Erich Schumacher, Tel. (06421) 63786 oder (0171) 2717200, Eisenstr. 7, 35039 Marburg, E-Mail: schumacher.id@web.de.
Außerdem haben mitgearbeitet:
Norbert Grosch, Armin Völk, Harald Völk, Heiko Sodemann, Harald Ackermann, Christa Schumacher, Rudi Schumacher, Helga Naumann, Thomas Jentzsch, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Christa Schubert, Peter Schubert, Helmut Bornemann, Matthias Böttner, Dieter Sauer.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe können bis spätestens 15. Juni 2004 bei der Redaktion abgegeben werden.
Druck:
Druckhaus Marburg GmbH, Marburg
Der MELLNAUER KUCKUCK wird ausschließlich auf Recycling-Papier gedruckt, das zu 100% aus Altpapier besteht.

GÖRGENS • KÖGEL • FELTZ
SCHILLER • KURLINSKY
Notar- und Rechtsanwaltskanzlei

Heinz-Harald Kögel, Notar
Fachanwalt für Arbeits- und Familienrecht

Matthias Feltz
Rechtsanwalt

Robert Schiller
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Richard Kurlinsky
Rechtsanwalt

Wir beraten Sie gerne in allen Rechtsfragen.

Schulstraße 9 · 35083 Wetter
Tel.: 06423-94000 · Fax: 06423-940020
E-Mail: info@Kanzlei-GKF.de

Mobile Fußpflege

Service & Produktinformation

• Fußdiagnose
• Fußbäder
• Entfernung von
– Druckstellen
– Verhornungen
– Schwielen
– Hühneraugen
– Eingewachsenen Nägeln
• Nägel und Nagelhaut fräsen
• Nägel schneiden und formen

Doris Achnitz
Feldstraße 28
35117 Münchhausen
☎ (06457) 8326

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

April 2004

Neuwahlen bei den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau

Am 16. Januar 2004 fand die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung statt. Wehrführer Martin Albrecht berichtete, dass die Einsatzabteilung zur Zeit aus 5 Frauen und 13 Männern besteht. Aus der Jugendfeuerwehr konnten 2 Mitglieder (Carina Dippel und Jan Seip) hinzugewonnen werden. Im vergangen Jahr wurden die Aktiven zu zwei Einsätzen gerufen. Beim ersten handelte es sich um einen Böschungsbrand am Wattenscheider Ferienlager. Beim zweiten Einsatz wurde die Feuerwehr zu einem Waldbrand nach Unterrophe gerufen. Dieser Einsatz gestaltete sich sehr schwierig, da zu diesem Zeitpunkt eine große Hitzewelle herrschte. Im Herbst fand eine Katastrophenschutzübung in Stadtallendorf statt, an der die Einsatzabteilung mit 6 Feuerwehrkameraden/innen teilnahm. Insgesamt wurden von den Aktiven der FFW Mellnau 400 Stunden Übungsdienste geleistet. Stephanie Kurzweil als Jugendwartin berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Mellnau. Die Jugendfeuerwehr besteht zur Zeit aus 17 Jugendlichen. Davon sind 10 weiblich und 7 männlich. Die Jugendfeuerwehr nahm im vergangen Jahr an 8 Pokalwettkämpfen teil und veranstaltete im vergangenen Jahr auch einen eigenen Pokalwettkampf in Mellnau. Des weiteren standen Neuwahlen auf dem Programm. Martin Albrecht wurde in seinem Amt als Wehrführer bestätigt. Die beiden stellvertretenden Wehrführer Helmut Hermann und Uwe Koch kandidierten nicht mehr für das Amt als stellvertretende Wehrführer. Andreas Kurzweil wurde als stellvertretender Wehrführer gewählt. Als Jugendwartin wurden Stephanie Kurzweil und ihre Schwester Katja Wehn als stellvertretende Jugendwartin bestätigt. Des weiteren werden die Jugendwarte von Carina Dippel, Christian Dippel und Jan Seip unterstützt. Das Amt des Gerätewartes wurde von Martin Albrecht übernommen. Sein Stellvertreter ist Marcus Nitschke.

Am Samstag, 17. Januar 2004 fand die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins statt. Der Vereinsvorsitzende Willi Ruffert ehrte für 50-jährige Mitgliedschaft Waldemar Hahn, Jakob Klös und Hermann Naumann. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Ulrich Becker, Volker Roth, Bernd Heldmann, Bernd Jesberg und Jürgen Klingelhöfer geehrt. Der traditionelle Dämmerschoppen des Vereins fand am 19. und 20. Juni auf der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses statt. Beim Dorfturnier nahm der Feuerwehrverein teil und erreichte den 3. Platz. Beim Pokalkegeln der Mellnauer Vereine belegten die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau jeweils den 2. Platz. Auch bei dieser Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen auf dem Programm. Der komplette Vorstand musste neu gewählt werden. Dieser wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Willi Ruffert, Stellvertreter: Helmut Hermann, Kassierer: Uwe Koch, Stellvertreterin: Rosi Eucker, Schriftführerin: Christa Koch, Stellvertreter: Kurt Eucker, Beisitzer: Rainer Döhne, Jürgen Krieg und Irene Roth

Der Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und Vorstandskollegen.

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau
April 2004

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Klaus Mehlkopf
am 11.2.2004 zum 85. Geburtstag (nachtrgl.)

Otto Gritsch
am 21.3.2004 zum 70. Geburtstag (nachtrgl.)

Helmut Nau
am 24.06.2004 zum 70. Geburtstag

Waldemar und Margarete Hahn
am 05.06.2004 zur Goldenen Hochzeit

Terminankündigung:

Am **Samstag, den 12. Juni 2004** findet auf dem Sportplatz in Mellnau ein

Pokalwettbewerb

der Jugendfeuerwehren statt.

Beginn ist um **10.00 Uhr**
Zuschauer sind herzlich willkommen!

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein:

Der traditionelle

Dämmerschoppen

findet in diesem Jahr
am 09. und 10. Juni 2004
auf der Terrasse des DGH statt.

Am **Sonntag, 05.09.2004** ist ein

Spielenachmittag

beim Feuerwehrgerätehaus geplant.

Fotos: Christa Koch

Geehrt wurden (Bild oben von links): Willi Ruffert, Hermann Naumann, Waldemar Hahn, Hans Klös, Volker Roth, Ulrich Becker
In die Einsatzabteilung wurden gewählt (Bild unten von links vorne):Martin Albrecht, Stephanie Kurzweil, Katja Wehn, Jan Seip, (hinten von links) Andreas Kurzweil, Carina Dippel, Christian Dippel, Marcus Nitschke

Mitglied werden bei der Feuerwehr

Sowohl die Einsatzabteilung als auch der Feuerwehrverein würden sich über neue Mitglieder sehr freuen. Wer Interesse hat oder mehr über die Freiwillige Feuerwehr Mellnau wissen möchte, kann sich an Martin Albrecht (Tel. 4493) oder an Willi Ruffert (Tel. 51396) wenden. Denkt daran, dass jeder einmal in die Situation kommen kann, dass er die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr benötigt.

Deshalb bitten wir Euch, uns durch Eure Mitgliedschaft zu unterstützen. Was sind schon 13 Euro jährlich im Vergleich zu einem größeren Schaden, der durch das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr verhindert werden kann.

Der Vorstand
der FFW Mellnau

Freiwillige Feuerwehr Mellnau e. V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich den Beitritt als aktives / passives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau e. V..

Name, Vorname: .....

Wohnort: .....

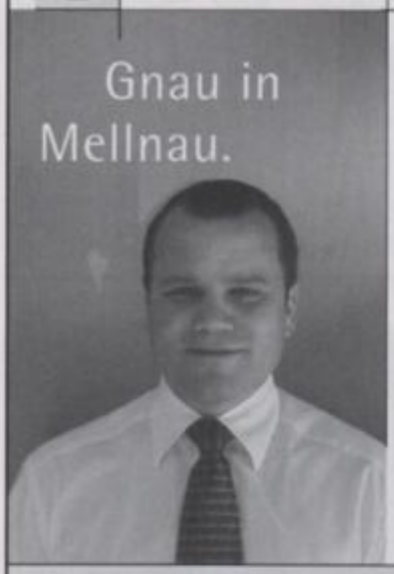
Strasse: .....

Telefon: .....

Mellnau, den .....

(Unterschrift)

RENAULT



Sie schätzen die Lebensqualität auf dem Land und die Leistungsfähigkeit der großen Autohäuser in der Stadt?

In Mellnau kein Problem:

Unser Verkaufsberater **Ingo Brandt** steht Ihnen gerne direkt vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Nach Vereinbarung berät er Sie gerne auch mal bei Ihnen zu Hause und bietet Ihnen darüber hinaus einen besonderen Hol- und Bringservice, wenn Ihr Auto zum Check in unser Autohaus muss.

„Rufen Sie mich doch einfach mal an oder senden Sie mir ein Fax oder eMail mit Ihren Wünschen für Ihre individuelle Mobilität.

Die Renault Modellpalette und der Sofort-Service des Autodienst Gnau werden Sie überzeugen."

GNAU

Ihr Renault-Autohaus in Marburg

RENAULT Lahn

Neue Kasseler Straße 66 · 35039 Marburg
Telefon 06421/6877-22 · Fax 06421/6877-622
ingo.brandt@gnau.de · Mobil 0160 / 9784 4395

MATRATZEN LIEGEN

Produktion und Verkaufsagentur
Tischlermeister Dirk Bergener

Hallenberger Str. 6 - 57319 Bad Berleburg-Wunderthausen

Telefon 02750 - 623

Privat: Dämmersgrund 19 - 35083 Wetter-Mellnau Tel.: 06423-964650 Fax: 964651

- Schaumstoff-, Federkern- und Latexmatratzen in allen Größen
- Lattenroste
- Massivholzbetten aus eigener Herstellung
- Allergiker-Programm
- Wasserbetten
- Wassermatratzen
- Schlafen nach japanischer Tradition: Futonbetten
- Objektausstattungen
- Innenausbau

ÖKO ZENTRUM

Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

Mellnauer Gerüstbau

. . . löst die Probleme am Bau

Manfred Hermann

35083 Wetter-Mellnau
Haingarten 23
Tel. (06423) 3261
Fax (06423) 51389
Funk (0171) 2449133

Gerüstbau und -verleih
Stahlstützen-Systeme
Fahr- + Montagegerüste
Schalungsträger
Schalsysteme
Förderband

SCALE CAR®

Das Fachgeschäft für Modellautos

Alte Dorfstraße 10, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Telefax: 06421-85710

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do, Fr	10.00-18.00 Uhr
Dienstag	10.00-14.00 Uhr
Samstag	9.00-13.00 Uhr
im November + Dezember:	
Mi + Fr	10.00-20.00 Uhr

www.scalecar.de

C.F. MÖSCHEID

Baustoffe • Baukeramik
Heizung • Sanitär
Bauelemente • Heizöl

35119 Rosenthal
Tel. 06458/9122-0

35066 Frankenberg
Am Güterbahnhof
Tel. 06451/8880, 3080

Krieg & Schmidt

Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Gisselberger Straße 47,
35041 Marburg/Lahn
Tel.: (06421) 9841-0;
Fax.: (06421) 9841-41

- Haustechnik
- Industrietechnik
- Telefonnetze
- Projektierung
- Beratung
- Ausführung
- Verkauf

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

ELEKTROINSTALLATION

Elektromeister
Volker Miß
Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

Wir sind für Sie da!

Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

- **Internetanbindung**
- **EDV-Projektentwicklung**
- **Datenbankdesign**
- **Programmiersprachen**
- **Standardsoftware**

Heinrich Detsch

Wetter
Ruf: 06423 926777

Burgruine wird renoviert

„Vor kurzem wurde mit unfangreichen Restaurierungsarbeiten an der Burgruine Mellnau begonnen. Nach langen Bemühungen des Heimat und Verkehrsvereins in Zusammenarbeit mit dem Amt des Landeskonservators in Marburg, ist es gelungen, die Finanzierung der Maßnahme zu sichern. Für die Erhaltung und Instandsetzung der stehenden Mauerwerke sind zunächst 8500.- DM vorgesehen. Zu kleinen Teilen werden das Amt des Landeskonservators und der Landkreis die Kosten übernehmen.

Am Südflügel der Ruine wurde eine Mauer vollkommen neu hochgezogen. Die Arbeit führt eine Mellnauer Firma aus, deren Arbeiter besonders in der Verwendung von Bruchstein geschult sind. Voraussichtlich wird der erste Bauabschnitt der Restaurierung in Kürze beendet sein. Es ist daran gedacht den Turm zu einem späteren Zeitpunkt ebenso Instand zu setzten.

Der Heimat und Verkehrsverein hatte in den letzten Jahren dank seiner regen Tätigkeit und seinem Einsatz für den Fremdenverkehr beachtliche Erfolge zu verzeichnen. Die Zahl der Gäste ist ständig gestiegen und auch in der kommenden Saison werden Urlauber aus dem Rhein-Ruhr Gebiet Ruhe und Erholung im Burgwalddorf suchen."

So stand es zu Lesen in einem Auszug aus der Oberhessischen Presse vom 15. Juli 1971. Würde man den Artikel nur geringfügig ändern, indem man das „DM" Zeichen durch "Euro" ersetzt, könnte der Bericht auch in den aktuellen Medien Verwendung finden. Die Burg wird im diesem Jahr eine der Schwerpunkte im Rahmen der Dorferneuerung darstellen. Seit einigen Wochen treffen sich in regelmäßigen Abständen eine Gruppe von Interessierten, um die weitere Nutzung der Burg sowie des Umfeldes zu planen. Es sind schon viele Ideen entstanden, die darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Wer Lust hat, sich diesem Kreis anzuschließen, wendet sich bitte an Konny Dippel, oder kommt einfach zu den nächsten Treffen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Burgruine Mellnau wird restauriert

Instandsetzung des Turmes soll später erfolgen